

A 43: Auto-Club warnt vor Rückstau

DÜLMEN. In den nachmittäglichen Spitzenzeiten kommt es auf der A 43 an der Abfahrt Dülmen (Richtung Haltern) zur B 474 immer wieder zu erheblichen Rückstaus, die mehrere hundert Meter auf die Standspur der Autobahn reichen. In einem Telefonat bat der Vorsitzende des Automobil-Club Münster im ADAC (ACM), Wolfgang Husch, nun Klaus Laackman vom Verkehrsdienst der Autobahnpolizei, diesen aus seiner Sicht „unhaltbaren und gefährlichen Zustand“ möglichst bald zu ändern. „Man stelle sich nur vor, zum Beispiel ein unachtsamer Lkw-Fahrer würde auf diesen Stau auffahren. Nicht nur hoher Sachschaden, sondern auch möglicherweise Tote

und Verletzte wären die Folge“, so Husch in einer Pressemitteilung. Durch einen schnellen Kontakt mit den zuständigen Verkehrsbehörden (Kreis Coesfeld und Straßen NRW) müsse die Ampelphase an der Abfahrt in Verbindung mit Messschleifen verändert werden, um ein schnelleres Abfließen von der A 43 sicher zu stellen. „Der ACM, der sich seit Jahren in der Ordnungspartnerschaft Verkehrsunfallprävention engagiert, weist immer wieder auf Gefahrenstellen und Verbesserungsmöglichkeiten hin, um endlich das angestrebte Sinken der Unfallzahlen, vor allem mit Toten und Verletzten, zu erreichen“, begründet Husch den Vorstoß.